

INHALT

Erster Teil

FRAGESTELLUNG UND METHODE

1. Ziele und Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	1
2. Der Thematische Apperzeptions Test nach MURRAY	5
3. Grundsätzliches zur Methode	8
4. Die Hauptversuchsreihe	10
a) Auswahl der Probanden und Gruppen	10
b) Die Durchführung der Versuche und die Versuchsanordnung	12
c) Die Instruktion	13
d) Die Darbietung der Stehbilder und Testfilme	14
e) Die Protokollierung der Äusserungen und die Einflussnahmen des Versuchsleiters	15
f) Die Einstellung der Probanden zu den Versuchen	16
g) Gesichtspunkte und Kriterien der Auswertung	16
5. Zusätzliche Versuche	23
a) TAT-Geschichten von Erwachsenen	23
b) Beurteilung der themenbildenden Wirkung der Stehbilder und Testfilme durch Berufsschüler	24
c) Begründung der themenbildenden Wirkung der Stehbilder und Testfilme durch Berufsschüler	25
d) Beurteilung der themenbildenden Wirkung der Stehbilder und Testfilme durch Erwachsene	25
e) Beurteilung der "Anmutungsqualitäten" der Stehbilder und Testfilme durch Erwachsene	26

Zweiter Teil

DIE UNTERSCHIEDLICHEN ERLEBNISWEISEN EINER BILDHAFTEN UND EINER FILMISCHEN REIZMANNIGFALTIGKEIT

1. Verschiedene Arten der Bewegung im Film und Erläuterung der verwendeten Testfilme	28
2. Die Stimulationswirkung der Testfilme im Vergleich zu den entsprechenden Stehbildern	35
Exkurs: Extremisierende Akzentuierung in der Beurteilung der filmischen Wirkung durch die Probanden	61
3. Identifikation und Projektion	63

Dritter Teil

DIE FILMISCHE BILDERFOLGE UND IHRE TEILE
IN PSYCHOLOGISCHER SICHT

1. Übersicht über die spezifischen Bedeutungserlebnisse beim filmisch bewegten Bild im Gegensatz zum Stehbild und ihre Zuordnung zu einzelnen Regionen der gesehenen Reizmannigfaltigkeit	82
2. Die Welt des Gegenständlichen	87
3. Die menschliche Mimik	94
4. Bewegung der Gestalten, Pantomimik und induzierte Bewegung.	102
5. Das Erleben der Zeit	112
6. Die Bilderfolge als Ganzes	125
Z u s a m m e n f a s s u n g: Gegenüberstellung der Untersuchungsergebnisse über das Erleben von bildhafter und filmischer Darstellungsweise	140
A u s b l i c k	144
L I T E R A T U R V E R Z E I C H N I S	148
B i l d a n h a n g	151